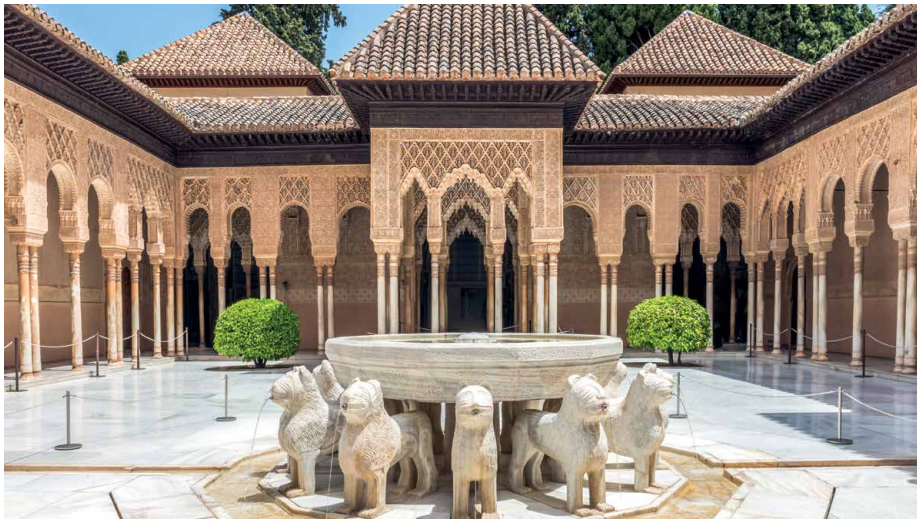


Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum



Der Löwenbrunnen, Alhambra

Das paradisische Andalusien war seit jeher Anziehungspunkt fremder Völker. Doch die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Herrschaft der maurischen Kalifen. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die kulturellen Nahtstellen von Islam und Christentum. Und wer versteht nicht die Tränen des letzten Kalifen angesichts der prachtvollen Alhambra, als er «Al Andalus» für immer verlassen musste!

REISEPROGRAMM

1. Tag (Do): Flug nach Malaga

Unser Rundgang durch die charmante Stadt führt zum «Maurenpalast» und zur Kathedrale. Besichtigung des Picasso-Museums und Abendessen auf dem Monte Gibralfaró mit Blick über die Stadt. 1 Übernachtung.

2. Tag (Fr): Ronda und die weissen Dörfer

Hoch auf einem Felsen sehen wir von Weitem Ronda, wo Carlos Saura seinen Carmen-Film drehte und eine der ältesten Stierkampfarenen liegt. Auf der hügeligen Route der weissen Dörfer halten wir in Grazalema, dem «pueblo blanco» und in Arcos mit seinen kunstvollen Fensterjittern. 1 Übernachtung in Puerto de Santa Maria.

3. Tag (Sa): Barock in Cadix, Almohaden in Lebrija

Auf einer Landzunge im Meer liegt das schmucke Cádiz, berühmt für seine Bauten und Malereien im südspanischen Barockstil. Durch die weiten Ebenen des Guadalquivirs erreichen wir Lebrija mit seiner zur Kirche umgebauten Almohadenmoschee, die im Laufe der Zeit eine herrliche Ausstattung erhielt. Fahrt nach Sevilla. 3 Übernachtungen.

4. Tag (So): Wo Kolumbus aufbrach

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus 1492 Kolumbus aufbrach. In Niebla, der ehemaligen Hauptstadt eines islamischen Kleinreiches, umrunden wir die Stadtmauern und besichtigen den aus einer Moschee entstandenen mudejaren Kirchenbau.

5. Tag (Mo): Die Stadt am Guadalquivir; Sevilla

Am Guadalquivir entlang spazieren wir zur Stierkampfarena, zur Torre del Oro und zum Hospital de la Caridad, einem Paradebeispiel des andalusischen Barocks. Anschliessend besuchen wir die prächtige Kathedrale mit der Giralda. Der Alcázar wurde sowohl von maurischen als auch von christlichen Herrschern genutzt. Die Casa de Pilatos aus dem 16. Jh. zeigt wunderbar die Vermischung von islamischer Kunst, Gotik und Renaissance. Abends Besuch einer

Vorführung der Andalusischen Musik im Flamenco-Museum der berühmten Tänzerin Cristina Hoyos.

6. Tag (Di): Der «Patio de los Naranjos» in Carmona

Bevor wir Sevilla verlassen, besuchen wir das Museo de Bellas Artes, das eine der besten Sammlungen der Kunst der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts birgt (Zurbarán, Murillo und auch Velázquez). Fahrt nach Carmona, einer schönen Altstadt mit langer Befestigungsmauer. Hier besuchen wir den reizvollen Patio de los Naranjos (Orangenhof) in einer zur Kirche umgebauten Moschee. Längere Fahrt nach Granada. 3 Übernachtungen.

7. Tag (Mi): Arabische Ornamentik in der Alhambra

Mit der berühmten Alhambra besitzt Granada eines der schönsten arabischen Bauwerke der Welt. Mexuar, Diwan, Harem, der Myrten- und der Löwenhof sind wahre Prunkstücke arabischer Ornamentik! Ein gemütlicher Bummel durch das reizvolle Quartier Albaicín rundet den Tag ab.

8. Tag (Do): Guadix, La Calahorra, Purullena

Freier Tag oder Ausflug nach Guadix (maurische Stadtanlage, prächtige Festung, bewohnte Höhlen), nach La Calahorra (stimmungsvoller Hauptplatz) sowie nach Purullena (spanische Renaissancebauten sowie weitere Höhlensiedlungen).



Mezquita in Cordoba

KONZEPT & LEITUNG:

Dr. Pablo Diener



In zwei Kulturen gross zu werden: ein wahrer Glücksfall! Geboren wurde er in Chile, Kunstgeschichte hat er in Zürich studiert und er lebte in Spanien und Mexiko, bevor er sich in Brasilien niederliess. Sein Kunstwissen und seine Liebe für die Iberische und Iberoamerikanische Kultur führt ihn immer wieder nach Spanien. Dabei gehören für ihn das maurischchristliche Andalusien und die Pilgerwege in den Pyrenäen zum Spannendsten auf der Iberischen Halbinsel.



9. Tag (Fr): Zauberklafter Gärten des Generalife

Eindrucksvoll präsentieren sich in Granada die engen Gassen des Seidenbasars, die Kathedrale (einstige Karawanserei) sowie in der Capilla Real die Gräber Philipps des Schönen und Johanna der Wahnsinnigen. Lassen wir uns von den Gärten des Generalife verzaubern! Wir besuchen das Hieronymitenkloster und den Renaissancepalast Karls V. Ein Ausflug bringt uns nach Fuente de Vaqueros zum musealen Geburtshaus des Dichters Federico García Lorca. 2 Übernachtungen in Córdoba.

10. Tag (Sa): Hauptstadt des Kalifen – Córdoba

Die Hauptstadt des Kalifen besitzt eines der wertvollsten Zeugnisse des Islams, die einst grösste Moschee, die dank eingebauter Kathedrale bis heute erhalten blieb. Ausflug zu den ausgedehnten Palastruinen von Medina Azahara. Nach dem Besuch der Burg Almodovar beschliessen wir den Tag im alten Judenviertel mit Synagoge in Córdoba.

11. Tag (So): Abschied von Andalusien

Fahrt nach Malaga und Flug nach Zürich.

11 REISETAGE

17.03. - 27.03.2022 (Donnerstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 25

Fr. 3980.–

Fr. 860.–

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Malaga – Zürich
- Bequemer Bus, Eintritte und Besichtigungen
- Ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation